

# W e u f d n i a.

IV. Heft.

4 Mus. pr. 33. 806-4

11136200

# Leuchtning.

---

Rundgesänge und Liederchor,

von

Hans Georg Nägeli.

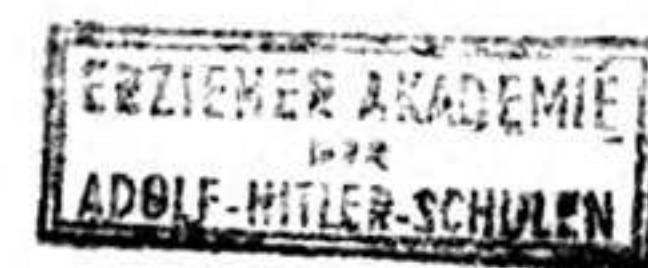
---

Vierter Heft.

---

Zürich, im Verlage des Autors.

4 Klapp. S. 9. SC6-4



(16192)

## XIX.

65

## Ordenslied.

*Moderato.*

Auf, ihr Brüder! auf, auf! in lau - ten Chö - ren laßt des

Dr - dens Lob - lied hö - ren, sin - get sei - nen ew' - gen Ruhm, sin - get

sei - nen ew' - gen Ruhm!

Teutonia. IV. Heft.

chor.

solo.

laßt des Dr - dens lob s s s lied  
 Weis - heit, Schönheit, Stär - fe, a - deln un - s fre Wer - fe, sind des

m.

a - deln un - s fre

ho - ren, sei - nem ew' - gen  
 Dr - dens Hei - lig - thum, des Dr - dens Hei - lig -

Wer - fe, find des Dr - dens Hei - lig -

I. Halbchor.

Ruhm!  
thum.

Weisheit, Brüder, Weisheit,  
Weisheit, Brüder! Weis-

thum.

Brüder,

*Solo.*

Weisheit, Brüder! Weisheit! sie stieg vom Himmel  
mel nie der, ordnet heit!

## II. Halbchor.

un : sers Bau : es Glei : der zu des Dr : dens ew : gem Ruhm, sei : nem  
 Weis : heit, Brü : der Weis : : :  
 Weis : heit,  
 ew : gen, ew : : : : : : gen Ruhm!  
 heit !

A musical score for five staves. The top three staves represent voices (Soprano, Alto, Tenor) in common time, with a key signature of one sharp (F#). The fourth staff is for the basso continuo in common time, with a key signature of one sharp (F#). The fifth staff is for the basso continuo in common time, with a key signature of one sharp (F#). The vocal parts sing "Ruhm!" (thum.) in unison. The basso continuo parts provide harmonic support.

Schönheit schmückt in ihrem Glanze  
Dieses wunderbare Ganze  
Zu des Ordens ew'gen Ruhm.  
Chor. Weisheit ic.

Stärke, die der Zeiten lachet,  
Bringt dem Orden Heil und wachet  
Treu für seinen ew'gen Ruhm.  
Chor. Weisheit ic.

Höheims Liedersamm.

## XX.

## Abschiedslied.

*Larghetto.*

Du bist zum letzten Ma - le hier am ge - weih - ten Ort; du gehst aus un - ser

Mit - te, aus un - sern Ar - men fort. Es löst des Schick - sals Hand, ach! nur zu

*Chor.*

bald dies Band, - zu bald dies Band. Es löst des Schick - sals Hand, ach! nur zu

*b*

*b*

*dim.*

bald dies Band, — — zu bald dies Band!  
 zu bald dies Band!

So reise denn, o Lieber!  
 Dein sey das bestte Glück!  
 Nur denk' auch in der Ferne  
 Recht oft an uns zurück;  
 Denk' an die Bruderpflicht,  
 Sie lehrt: Vergiß uns nicht.

Bring' auch entfernten Brüdern  
 Den dreymal heil'gen Gruß,  
 Und sey bey ächten Gliedern  
 Was der Geweihte muß.  
 Dann lebst du friedenvoll,  
 Und, Bruder! nun leb' wohl!

Ruft aber dich zum Lohne  
 Der Welten Meister ab,  
 So sey zum bessern Leben  
 Ein Uebergang dein Grab!  
 Dir sey's nicht schreckenvoll,  
 Und, Bruder! dann schlaf' wohl!

Böhems Liedersamm.

## XXI.

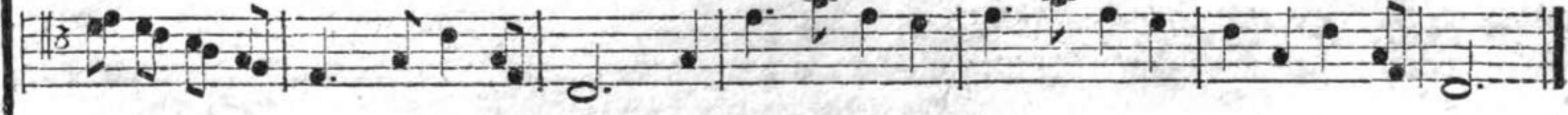
## Reisefied.

*Allegro di molto.*

Wer Leib und Geist er hal ten will, der neh me sei nen Stab, und wan dre frey mit  
§ Stab



Lust ge fühl die Welt berg auf, berg ab, mit Lust ges fühl, mit Lust ge fühl die Welt berg auf, berg ab.



*Soli.*

Es strahlt die Sonn', es strahlt die Erd' in bräut-li-cher Ge-stalt, und wird so man-cher  
Mensch uns werth, der sonst für nichts uns galt. *Wer*

*Chor.*

Leib und Geist er - hal - ten will, der neh - me sei - nen *Wer*

Wie schlägt sich liebend Hand in Hand!  
Wie sucht sich Blick in Blick!  
Wie weichen Alter, Rang und Stand  
Dem frohen Augenblick!

Drum auf, wohl auf, mein Wanderstab,  
Und wandre drauf und dran,  
Die weite Welt bergauf, bergab!  
Die Hoffnung eilt voran!

## XXII.

## M a c h t g e s a n g .

*Largo.**poco cresc.*

Die fe Fey er schau ert um die Welt.  
schau ert um die Welt,  
Fey er schau ert,  
Fey er schau ert um die Welt, schau ert  
*sempre arpegg.*  
Brau ne Schlen er hül len Wald und Feld.  
hül len Wald und Feld, Wald und Feld.  
Schlen er hül len, hül len Wald  
Schlen er hül len Wald und Feld, hül len  
*poco cresc.*

dim.

Trüb und matt nicht je s des Le s ben ein, und

Trüb und matt und mü de nicht je s des, jes des Le s s ben

je s des

je s s des Le s ben

poco cresc.

na s men s lo s fer Frie s s s de um s fäu s s

um s fäu s selt, um s

poco cresc.

poco cresc.

dim.

dim.

pp

ten.

dim.

pp

poco cresc.

dim.

pp

poco cresc.

dim.

pp

poco cresc.

Seyn.

dim.

pp

ten. dim.

arp.

poco cresc.

Seyn.

Larghetto. Soli. m.

Wa:cher Rum:mer, ver:laß ein Weil:chen mich! Gold:ner Schlum:mer, komm und um:  
komm und um:

m.

flüg:le mich!

Droch:s ne mei:ne

dim.

11136205

Thrä - nen mit bei - nes Schley - ers Saum,

>*smorz.*

und täu - sche, Freund, mein Seh - nen mit dei - nem schön - sten  
Seh - , , nen

*dim.*

*smorz.*

*dim.*

Traum.

*Ped.*

*D.C.*

Lie - fe Ster - ne, hoch ü - ber mir er - höht, heil - ge Ster - ne in heh - rer

Ma : je : stät!  
 sagt mir, ist es  
 dim.  
 stil : ler, ihr Fun : keln-den, bey euch,  
 smorz.  
 als in der Ei : tel : fei : ten so auf : ruhr : vol : lem  
 smorz.  
 Reich?  
 Ped.  
 pp  
 D.C.  
 Rosegarten.

## XXIII.

79

## Große im Unglück.

*Moderato.*

Sag' an, was un - sterb - li - che Gei - ster ent - zückt, wenn sie nie - der - bli - cken zur

Weit? — Ein Herz, das Rum - mer nicht nie - der - drückt, ein Muth der im

Ram - pfe sich hält; — ein gläu - bi - ges Au - ge, das fest und kühn zum

Him - mel em - por sich rafft. — Hoch o - ben, wo die e - wi - gen

Chor.

Ster : ne ziehn, da wohnt die e : s : wi : ge Kraft.  
 Hoch o : ben, wo die e : wi : gen  
 wo die e : wi : gen  
 o : ben wo die  
 —  
 Ster : ne ziehn, — — da wohnt die e : s : wi : ge  
 wohnt — — die e : s : wi : ge  
 da wohnt, da wohnt die e : wi : ge  
 die e : s : wi : ge  
 Ped.

Die Thräne, welche zur Erde sinkt,  
Der Erde gehöret sie an.  
Zum heil'gen Aether der Heimath schwingt  
Der göttliche Geist sich hinan.  
Die Ruhe, sie wohnt in der Götter Kreis,  
Uner schütterlich steht dort ihr Thron,  
Und wer nicht mutig zu sterben weiß,  
Ist nicht der Unsterblichen Sohn!

Im Thale schleichen die Wolken hin,  
Vom Berge die Sonne nicht weicht.  
Empor, empor du gedrückter Sinn  
Wohin kein Nebel mehr reicht!  
Den Lorbeer wirst du am Ziele schaun,  
Umstrahlt vom ewigen Glanz;  
Breit' aus den Fittig im fühen Vertraun  
Zum ewig blühenden Kranz.

Es kämpften die Grossen der alten Zeit,  
Die edeln Herzen, wie du;  
Sie gingen, die Helden, durch Kampf und Streit  
Dem Land der Vergeltungen zu.  
Aus ihren versunkenen Gräbern spricht  
Eine Stimme, die ewig ertönt:  
„Sie tranken den Kelch und zitterten nicht,  
Und wurden mit Ruhme gekrönt.“

Das ist, was un - sterb - li - che Gei - ster ent - zückt, wenn sie nie - der bli - cken zur

Welt: — Ein Herz, das Num - mer nicht nie s der - drückt, ein Muth, der im

11156205

Ram - pfe sich hält; — ein gläu - bi - ges Au - ge, das fest und kühn zum Himm - mel em -

por sich rafft. — Hoch o - ben, wo die e - wis - gen Ster - ne ziehn, —

wo die

o - ben, wo die

da wohnt die e s s wi s ge Kraft, da wohnt die  
 wohnt die e s wi s ge  
 da wohnt, da wohnt die e s wi s ge Kraft, da wohnt  
 die e s wi s ge.  
*Ped.*

e s s s s s wi s ge Kraft. — — —  
 e s s s wi s ge, e s wi s ge  
 die e s s s wi s ge  
 e s wi s ge e s s s wi s ge  
*Ped.*

Mahmann.

*Moderato.*

## Den fernen Brüder.

Die Sonne sank am Horizont um an - s dre Welten zu be strah - len; schon  
 spiegelt sich der volle Mond in un - sern blinzen den Po - sa - len. Es  
 mi - sche sich in Glä - serklang der Freu - de ju - - - beln - der Ge - sang!  
 Es mi - sche sich in Glä - serklang der Freu - de ju - - - beln - der  
 arpegg.

Chor.

Euch, de - nen jezt die Ster - ne schwan - den, die jezt der Son - ne Glanz er - freut, ihr  
 Grü - der in ent - fern - ten Lan - den! euch sey dies vol - le Glas — — ge - weih!

Wenn tief uns Nacht und Dunkel deckt,  
 Umstrahlt sie euch, die liebe Sonne;  
 Wenn Winters Frost und Sturm uns schreckt,  
 Entzückt sie euch, des Frühlings Wonne.  
 Es mische sich ic.

Der Wahrheit Sonne leuchte euch  
 Hell, wie sie uns den Tag verkündet!  
 Sie breite aus ihr ew'ges Reich,  
 Das Völker Völkern treu verbündet.  
 Es mische sich ic.

Nur Menschentugend, Licht und Recht,  
 Was uns entzückt zu dieser Stunde:  
 Nur Menschenliebe, treu und ächt  
 Herrsch' auf dem ganzen Erdenrunde!  
 Es mische sich ic.

Richter.

11136200  
Lycosa sp.  
holotype



